für dieses Jahr aber ein Namens- und Sachregister der ersten fünf Bände der Vereinsschriften zu liefern, welcher mühevollen Arbeit Graf Marschall sich freundlichst unterziehen will. Prof. A. Pokorny sprach über das von ihm und Dr. C. v. Ettingshausen redigirte Prachtwerk „*Physiotypia plantarum austriacarum*" und über die Bedeutung des Naturselbstdrucks für die Botanik. Sectionsrath Ritter v. Heufler beschloss die Sitzung mit einem Vortrage über die Asplenien Europa's, welche er zu einem gründlichen Studium auserkoren katte. Er führte an, dass der eigentliche Impuls zu dieser Arbeit Herr G. Seelos war, welcher ihn um Aufklärung über ein später von Leybold als *Asplenium Seelosi* beschriebenes Farrenkraut bat. Er hat in dieser Abhandlung alle jene Arten streng ausgeschieden, welche meist noch gegenwärtig zur Gattung *Asplenium* gerechnet werden, und in Bezug der Abgrenzung der Gattungen besonders die Monographie der *Polypodiacées* von Fée zur Richtschnur genommen. Er scheidet *Asplenium Seelosi*, *Filix femina*, *crenatum* und *fissum*, welche theils zu *Acropteris*, theils zu *Athyrium* gehören, aus der Gattung *Asplenium* aus, und zeigte die meisten dieser Arten der Versammlung vor. Zuletzt gab Herr Ritter v. Heufler eine geschichtliche Uebersicht über jene Arbeiten, welche in Bezug der europäischen Asplenien veröffentlicht sind, und behielt sich für die nächste Versammlung vor, die Fortsetzung und den Schluss seiner Arbeit vorzulegen.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Braunstingel in Wels mit Pflanzen aus Oberösterreich. — Von Herrn von Janka in Wien mit Pflanzen aus Siebenbürgen. — Von Herrn Dr. Garcke in Berlin mit Pflanzen aus Preussen. — Von Herrn Baron von Hausmann in Bozen mit Pflanzen aus Tirol.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Apoth. Hinterhuber in Mondsee. — Apoth. Vielguth in Wels. — Apoth. Schlickum in Winningen. — Apoth. Wilms in Münster. — Dr. Duftschmidt in Linz. — Fr. Malinsky in Tetschen. — Baron v. Fürstenwärther in Graz. — H. Hitschmann in Ung.-Altenburg. — Fr. Waldmüller in Bozen. — Mor. Winkler in Giermannsdorf. — Prof. Haberlandt in Ung.-Altenburg. — Huter und von Schmuck in Brixen. — Schäde in Alt-Retz. — Czjzek in Wien.

Mittheilungen.

— Das Terrain von Miravalles liegt unter dem 84° 49′ bis 84° 59′ westl. Länge von Greenwich und zwischen dem 10° 35′ und 10° 45′ nördlicher Breite, und enthält 300 Caballerias und 47 Manzane Bodenfläche. Die verschiedenen anbaufähigen Terrassen und kleinen Plateaux liegen zwischen 2000 und 3500 spanische Fuss über dem Spiegel des Golfes von Nicoya. Die höchste dieser Terrassen ist die Savanne von Santa Rosa. An wenigen Punkten des tropischen Amerika wird man eine grössere Mannigfaltigkeit von edlen tropischen Gewächsen finden. Der Pisang wächst zwar nicht so stattlich und fruchtreich wie in der feuchteren und wärmeren Region von Tarcoles; auch der in grosser Zahl wild wachsende Cacaobaum trägt weder so grosse Fruchtkapseln noch so aromatische Kerne wie in den

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: 006

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Botanischer Tauschverein in Wien. 199